

## Einblick

unserem Herrn und auch euch Danke zu sagen.

Es ist ausschließlich Seine Gnade, die uns immer wieder ermutigt unsere Versprechen zu halten und auch wenn es nicht so leicht ist, dennoch weiterzumachen. Er ist die Liebe selbst und wenn Er in uns wohnt, ist wahre Liebe möglich! Das ist sehr ermutigend und zeigt, dass Ehe nach dem Vorbild unseres Schöpfers auch unter seinem Schutz und Segen steht. Das möchten wir, als jüngere Generationen sehr gerne von Eurer Liebes-Geschichte lernen.

Danke für das Vorbild, dass wir in Euch haben! Der Herr möge Euch und Euren weiteren gemeinsamen Lebensweg reichlich segnen. Er behüte Euch auch vor allem Bösen in diesen besonderen Zeiten. Fühlt Euch gedrückt von uns allen bis wir uns wieder in unsere Armen nehmen dürfen.

In Dankbarkeit und im Namen der Gemeinde wünschen wir Euch alles Gute und weiterhin SEINEN Segen auf Eurem gemeinsamen Lebensweg.

*Euer Claudiu Zenn*

### Impressum

- Herausgeber:** Baptistengemeinde, Burgstraße 72, 73614 Schorndorf  
Im Bund Evangelisch · Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
- Pastor:** Peter Rau, Schlichtener Str. 132/1, 73614 Schorndorf  
☎ 0172/ 6667651  
E-Mail: pastor@baptistengemeinde-schorndorf.de
- Gemeindebüro:** Reinhard Faber, Burgstraße 72, 73614 Schorndorf  
☎ 07181 / 72865  
E-Mail: kontakt@baptistengemeinde-schorndorf.de  
Termine nach Absprache
- Gemeindegemeinder:** Claudiu Zenn, Lerchenstraße 18, 73650 Winterbach  
☎ 07181 / 22298, E-Mail: claudiu@zenn.de
- Redaktion:** Peter Rau  
E-Mail: gemeindebrief@baptistengemeinde-schorndorf.de
- Bankverbindung:** Girokonto: Volksbank Stuttgart e.G.  
IBAN: DE97 6009 0100 0015 9300 09  
BIC: VOBADESS
- Internet:** <http://www.baptistengemeinde-schorndorf.de>

**Hinweis:** Bis auf weiteres entfallen alle Gemeindeveranstaltungen.

Redaktions-  
schluss ist der  
20. Mai

# Gemeindebrief



**Baptistengemeinde  
Schorndorf**

**April &  
Mai 2020**



Unsere Adresse im Internet: [www.baptistengemeinde-schorndorf.de](http://www.baptistengemeinde-schorndorf.de)

## Monatsspruch ~ Nachgedacht

***Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! (1. Petrus 4,10)***



### **Gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes**

Ist es nicht erstaunlich, dass Gott seine Gnade Verwaltern anvertraut? Nein, keinen Mittlern oder Vermittlern zwischen Mensch und Gott. So ist das nicht gemeint. Gott bleibt in seiner Gnade souverän.

Und doch beschenkt er jedes seiner Kinder mit mindestens einer Gnadengabe. Ein unverdientes Geschenk, mit dem Gott uns begabt. Er vertraut uns diese Gabe an, damit sie sich auswirken kann. Gute Verwalter setzen das Anvertraute nach dem Wunsch und so zur Freude des Besitzers ein.

Petrus spricht die Geschwister auf ihre Gabe an – und ermutigt sie, diese einzusetzen: „dient damit einander“. Das Wort an dieser Stelle bedeutet einen Dienst, der einem anderen einen Nutzen, eine Hilfe bringt. Solch ein Mensch kümmert sich um die Bedürfnisse eines anderen. Und da die Bedürfnisse in einer Gemeinde so

vielfältig sind, ist auch Gottes Gnade vielfältig.

Petrus schreibt hier an eine Gemeinde, deren Glieder Leid erfahren. Vor und nach diesem Verspricht er von diesem Leiden. Und in diesem dunklen Rahmen leuchtet die Gnade Gottes. Gott schickt Menschen zu Menschen, um sie mit seiner Gnade zu beschenken, zu erfreuen. Petrus ermutigt sie, denn Gott schenkt nicht nur die Gnadengabe, sondern gibt auch die Kraft, sie einzusetzen (Vers 11).

Ihr seid von Gott beschenkt – zur Freude. So lasst Gott durch euch andere beschenken, damit sie sich (wieder) freuen.

*Eure Ruth Deuster*

### **Bericht von Stefanie Stecher / Adelshofen**

Liebe Gemeinde,

liebe Grüße aus dem Lebenszentrum Adelshofen (bei Heilbronn). Hier

## Einblick

mache ich seit September 2019 mein FSJ (Freiwilliges soziales Jahr) und wohne für dieses Jahr auch dort, weshalb ich nur noch selten zuhause oder in der Gemeinde bin. Wir sind ein Gästehaus, haben ein theologisches Seminar, eine Kommunität und das Jahresteam – das sind 10 weitere Jugendliche / junge Erwachsene und ich, die hier für ein Jahr praktisch bei der Arbeit mitanpacken.

Der Start hier ist mir überraschend leicht gefallen – eine echte Gebeterhörung und wir durften gleich zu Beginn richtig gute Gemeinschaft auf unserem Einführungsseminar genießen. Gleich im Oktober hatten wir bei der Mitgestaltung der ChurchNight (großer JugendGoDi am 31.10. hier im Haus) Gelegenheit, über uns hinauszuwachsen. Bis zu den Weihnachtsferien hatten wir als Jahresteam einen Jüngerschaftskurs mit verschiedenen Themen-Einheiten (u.a. Verfolgung, Nachfolge, Sprachfähigkeit,...), der zum Nachdenken und zu Veränderung angeregt hat. Mitte Januar waren wir für 10 Tage auf Zwischenseminar im CVJM-Schloss Unteröwisheim, wo wir viele wertvolle Inputs für persönliches/geistliches Wachstum bekommen haben.

Neben all den schönen und bereichernden Erfahrungen, ist das Leben hier als Hausgemeinschaft mit ca. 60 Personen auch immer wieder eine Herausforderung und man muss sich im Alltagsstress immer wieder neu auf Gott ausrichten.

*Eure Steffi Stecher*

### **Goldene Hochzeit Geschwister Waibel und Auner**

*Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. (1. Kor. 13,4-7)*

Trotz der aktuellen traurigen Krisen-Situation in der wir uns auch als Gemeinde gerade befinden, möchten wir gerne Freud und Leid miteinander teilen.

Diesmal gibt es Grund zum Feiern und Danke zu sagen. Auf eine 50 Jahre lange gemeinsame Wegstrecke dürfen unsere lieben Geschwister **Waibel und Auner** zurückblicken. Das ist auch für uns als Gemeinde ein Grund